



Amtsblatt

und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Donauwörth

Erscheint nach Bedarf

Nr. 28 Freitag, den 17.07.2026

Tagesordnung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 20.07.2026, um 16.00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 06.07.2026
2. Bekanntgaben
3. Formlose Anfrage BV 82/2026, Neubau eines Einfamilienhauses, Fl.Nr. 399/3, Gemarkung Nordheim, Raiffeisenstraße 22
4. Antrag auf Vorbescheid BV 173/2026, Aufstockung eines bestehenden Einfamilienhauses, Fl.Nr. 2500, Gemarkung Donauwörth, Parkstraße 39
5. Formlose Anfrage BV 393/2025, Errichtung von zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 122 Wohneinheiten, Fl.Nr. 3574, 2528/22, 02448/30, 3576, 2448/28, 2448/38, Gemarkung Donauwörth, Dr.-Alfred-Böswald-Ring (Nähe)
6. Sanierung Tanzhaus - Vorstellung Kostenstand
7. Sanierung Tanzhaus - Vergabe Spenglerarbeiten
8. Sanierung Tanzhaus - Vergabe Sanitärarbeiten
9. Sanierung Tanzhaus - Vergabe Elektroinstallationsarbeiten
10. Sanierung Tanzhaus - Vergabe Lüftung
11. Sanierung Tanzhaus - Vergabe Mess- Steuerungs- und Regelungstechnik
12. Sanierung Tanzhaus - Vergabe Heizung
13. Sanierung Tanzhaus - Vergabe Zimmerer/Dachdecker/PV
14. Sanierung Tanzhaus - Vergabe Holzfenster
15. Sanierung Tanzhaus - Vergabe Kanalbauarbeiten / Drainage
16. Ersatzneubau Kindergarten Schneegarten - Vergabe Baumeisterarbeiten
17. Ersatzneubau Kindergarten Schneegarten - Vergabe Aufzug

18. Freibad Folientausch Sportbecken - Vergabe Folientausch
19. Freibad Folientausch Sportbecken - Vergabe Baumeister-/Gartenbauarbeiten
20. Vergabe - Bauarbeiten Brücke für Brückenschlag Parkstadt
21. Vergabe - Deckensanierung Nürnberger Straße / Pflegstraße
22. Vergabe - Erneuerung Parkstädter Straße
23. Vergabe - Ausbau Adolph-Kolping Straße
24. Landesgartenschau 2028 - Vorstellung der technischen Fachplanung Kleine Wörnitz
25. Nachträglich Eingegangenes

Nichtöffentliche Sitzung

Wahl des Ortssprechers im Stadtteil Wörnitzstein

Nach der letzten Kommunalwahl ist der Stadtteil Wörnitzstein nicht durch ein Stadtratsmitglied im Stadtrat vertreten.

Deshalb findet

**am Donnerstag, den 23.Juli 2026,
in Wörnitzstein, im Gasthaus Braun,
die Wahl des Ortssprechers für Wörnitzstein statt.**

Die Versammlung für die Ortssprecherwahl beginnt um 19.00 Uhr, die Abstimmung erfolgt bis 20:30 Uhr.

Gewählt ist, wer die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Sollte eine Stichwahl erforderlich sein, wird diese unmittelbar nach der ersten Abstimmung durchgeführt.

Wahlberechtigt sind alle Bürger des Stadtteils.

Ich bitte alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger an der Wahl des Ortssprechers teilzunehmen.

Donauwörth, 10.07.2026

Jürgen Sorré
Oberbürgermeister

Halbzeit im Mikrozensus: 65 000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern werden bis Jahresende noch befragt

Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130 000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65 000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

- Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2026/pm114/index.html>)
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der
- Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Die Auswahl der Befragten erfolgt daher nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Weiter besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilde dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist bereits rund die Hälfte der insgesamt 130 000 für den Mikrozensus 2026 ausgewählten Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Mehr als die Hälfte der Befragten nahm an einem Telefoninterview teil. Etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet dagegen immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Kontakt ins Rathaus: Bürgertelefon und Feedback-Mailadresse

Als Weg für Austausch und Kontakt mit der Stadtverwaltung hat sich das Bürgertelefon seit langem bewährt: Unter der Nummer 0906 789-789 kann rund um die Uhr eine Nachricht hinterlassen werden. Als Ergänzung gibt es jetzt auch die Mailadresse feedback@donauwoerth.de. Ob Bürgertelefon oder Feedback-Postfach: Wir nehmen Ihre Wünsche und Anregungen gerne auf, eine Antwort bekommen Sie so schnell wie möglich. Bitte beachten Sie: Anonyme Anrufe am Bürgertelefon können nicht bearbeitet werden.

Stadt Donauwörth
Jürgen Sorré
Oberbürgermeister